



Dortmund 2010 – ein Signal!

„Komm zur Ruhr“, zum 29. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik. Die Kulturhauptstadt Europas – Ruhr 2010. Mit dem Motto „der Zukunft einen Standort geben“ ist Dortmund der geeignete Ort für den Zukunftskongress der dgs.

Urbanisierung und Erneuerung der Industriestadt Dortmund haben die kulturelle und industrielle Neuorientierung einer ganzen Region eingeleitet.

Nicht Zechen und Hochöfen, Fördertürme und Kohlekraftwerkschlote, sondern Grünflächen, Erholungsgebiete, Parkflächen und Seen, aber auch neue Technologien als Wahrzeichen prägen heute das neue Dortmund.

Nach Münster (1996) ist Westfalen-Lippe mit der Ruhrmetropole Dortmund zum zweiten Male Ausrichter des dgs-Kongresses. Interdisziplinarität in Forschung, Lehre und Praxis bleibt für uns Leitidee und Verpflichtung.

Die neugestaltete Fachzeitschrift für Sprachheilpädagogik und akademische Sprachtherapie symbolisiert verstärkte fachliche Zusammenarbeit. Interdisziplinarität ist mehr als Illusion, ist Herausforderung und Chance in der Rehabilitation Sprachbehinderter, ist einem gemeinsamen Leitbild professioneller Kooperation verpflichtet. „Das letzte Wort“ soll 2010 in Dortmund eine erste Bestandsaufnahme und Perspektive für die Zukunft bringen.

Schwierig erweist sich die Konkretisierung der Zusammenarbeit aufgrund der Mehrdimensionalität von Beeinträchtigungen, der Komplexität der Entstehungsbedingungen und der Pluralität der erforderlichen Maßnahmen in geteilter Verantwortung von in Diagnose und Therapie tätigen Mediziner, Pädagogen und Therapeuten.

25 % der Kinder im vorschulischen Alter zeigen Sprachauffälligkeiten und bedürfen der sprachlichen Förderung.

Jedes vierte von diesen Kindern hat Sprachentwicklungsstörungen, die einer therapeutischen Behandlung bedürfen.

Sprachstörungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, Sprachlosigkeit im geriatrischen Bereich: Dortmund muss ein Signal sein, die vielfältigen Förder- und Therapiemaßnahmen aufeinander abzustimmen, denn Sprache ist Grundlage und Voraussetzung für Bildungs- und Lebenschancen.

Fachlich fundierte Erfassung, Diagnose, Förderung und Therapie der Kinder sind aktuelle Herausforderungen. Ob verpflichtende frühe Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung, ob Neuorientierung der sonderpädagogischen Förderung in Kompetenzzentren den neuen Herausforderungen gerecht werden, ob ein inklusives Schulsystem (UN-Konvention) fachgerechte, individuell erforderliche Förderung und Therapie für Kinder und Jugendliche mit Kommunikationsstörungen bringen kann, werden die offenen Diskussionsforen „zur Sprache bringen“. Die fachliche Qualität kann nur gesichert werden, wenn alle beteiligten Disziplinen im Dialog bleiben und gemeinsam forschen sowie in Abstimmung praktische Konzepte gezielter Behandlungen entwickeln.

Wissenschaftler und Praktiker aus dem In- und Ausland werden Signale für fachliche und personelle Kooperation, aber auch für verlässliche, kompetente Hilfe für therapiebedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene setzen.

Dortmund bedeutet Austausch von Informationen, aber auch Gelegenheit zur freundschaftlichen Begegnung.

Glückauf und auf Wiedersehen in Dortmund.

Hermann Grus, Vorsitzender der Landesgruppe Westfalen-Lippe

Inhalt 4/2010

Hauptbeitrag

- Phonologische Informationsverarbeitung und Schriftspracherwerb – eine empirische Untersuchung** 170
Hannah Jansen, Anna Kondziolka, Andreas Mayer

Magazin

Originalbeiträge

- Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie – Partner im Dialog der Disziplinen** 182
Gabriele Frontzek

- Perspektiven einer ganzheitlich orientierten Sprachförderung im Anfangsunterricht für Kinder mit Spezifischen Sprachentwicklungsstörungen** 184
Birgit Lütje-Klose, Andrea Fuchs

- Schule – und dann? Der Übergang in die Berufsausbildung im Fokus der Sprachheilpädagogik** 190
Stephan Sallat, Markus Spreer

- Therapieraum** 194

- Daten und Zitate aus Fach- und Tagespresse** 196

- Medien** 197

- Profile & Interviews** 202

- Rückblicke** 204

- Mitteilungen** 205

- Aktuelles**

- Aktuelles dbs** 208

- Aktuelles dgs** 212

- Termine** 216

Beilagenhinweis: Diesem Heft liegt eine Beilage des Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



www.dgs-ev.de www.dbs-ev.de